

Freitag, der 27.04.18

Gottes Plan

von Br. Thomas Gebhardt

[1.Mose 6:13](#)

Da sprach Gott zu Noah: Das Ende alles Fleisches ist bei mir beschlossen; denn die Erde ist durch sie mit Frevel erfüllt, und siehe, ich will sie samt der Erde vertilgen!

Das ist für viele eine harte Rede, aber wenn wir dann betrachten, was JESUS sagt, müssen wir erkennen, dass man Gott im Laufe der Jahre immer mehr zur Seite stellte und nicht mehr in die Lebensplanung einbezog: ([Matthäus 24:38-39](#)) "Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein".

Stellen Sie sich einmal vor, Gott würde Ihnen heute so einen Auftrag geben. Natürlich wären Sie bestürzt, weil die ganze Welt irgendwie im Wasser versinken soll, und trotzdem, weil Sie Gott lieben, fangen Sie an zu bauen. Das tat Noah auch. Doch was würde heute geschehen?

Noah zu Gott: "Ich bekomme keine Erlaubnis vom Planungsbüro - der Umweltschutz beschwert sich, dass ich so viele Bäume fällen muss. Die öffentliche Anhörung fällt nicht gut aus. Man will genau den Verwendungszweck wissen. Aber Sie glauben mir nicht, dass solch ein Unwetter kommt.

Das andere ist, dass ich die Finanzierung nicht durchbekomme. Sie sagen mir, ich benötige nur ein kleines Boot, dann würden meine finanziellen Mittel auch reichen. Als ich ihnen sagte, dass ich ja auch die Tiere mitnehmen müsse, bekam ich Ärger mit dem Tierschutz.

Herr, ich tue mein Bestes, aber ich benötige Deine Hilfe. Und Gott sagte: Noah, tue dein Bestes, ICH werde dir helfen. Aber ich brauche die Arche schnell. Beeile dich!

Noah antwortete und sagte ok, kam aber am nächsten Tag wieder und sagte zu Gott: Herr, die Bauabteilung hat mir gesagt, dass deine Baupläne nicht funktionieren. Die Bauvorschriften verlangen, dass DEINE Pläne geändert werden müssen. Als ich sagte, dass der Bau drei Stockwerke haben sollte, sind alle über mich hergefallen und sagten, dass das gar nicht gehe. Die Vorschriften verlangten Belüftungen nach außen in jeder Etage und als ich ihnen sagte, dass es nur ein Fenster und eine Tür in DEINEM Bauplan gibt, da wurden sie richtig zornig.

Gott sagte: Noah, in kurzer Zeit muss die Arbeit fertige sein, du musst jetzt sehr hart arbeiten.

Noah weinte und sagte: Herr, ich werde es nicht schaffen. Schau, es ist Sommer und einige meiner Arbeiter haben einfach Urlaub genommen. Andere haben sich krank gemeldet. Die Bauämter und Ordnungsämter und die Bauaufsicht machen Schwierigkeiten. Sie akzeptieren DEINE Baupläne nicht.

Da schaute Gott liebevoll auf Noah und sagte, Noah, du wirst es schaffen, wenn Du genau das tust, was ich dir gesagt habe. Arbeite jetzt und vergiss alles andere, denn ich bin mit dir.

Noah erhob seine Hände dankbar zu Gott, dankte IHM für Seine Gnade und Barmherzigkeit und sagte: Nun

Freitag, der 27.04.18

verstehe ich, warum Du mich gerufen hast. Ich verstehe, dass eine Flut über die Erde kommt, die alles vernichtet.

Sehen Sie, meine lieben Leser, die Menschen bezweifeln, dass der Plan Gottes gelingt. Viele verstecken sich hinter der Aussage, dass wir der Obrigkeit gehorchen sollen, um von den Plänen Gottes abzuweichen. Noah aber blieb Gott treu und wurde deshalb auch gerettet. Tun auch Sie das, was Gott sagt, und auch Sie werden gerettet.

Einen gesegneten Tag. Ihr Thomas Gebhardt